



Sammeln und Archivieren – um vor dem Vergessen zu bewahren! Zum Beispiel Folgendes:

### **Auszüge aus einem „Wasserwanderführer ... für die westlichen Wandergebiete“ des Verlags Klasing & Co. aus dem Jahre 1949**

... So wenig uns Überlebenden nach dem Zweiten Weltkriege blieb, eines konnte er uns nicht nehmen – die unzerstörbare Natur. ... Sie war, ist und bleibt uns allein und sie ruft zu dem, was uns am bittersten nottut: zur Freude!

... Heute muss alles sorgfältig geplant und vorbereitet werden. Unterkunft zu finden ist fast eine diplomatische Meisterleistung. Unterbringung ist bei der Überfüllung durch die Flüchtlinge überall so schwierig, dass das Zelt immer unabhängig macht. ...

... Stimmt es mit den Lebensmittelkarten in der Fremde nicht, ist man ernährungstechnisch aufgeworfen. ... So groß die Ernährungsschwierigkeiten sind, wir bessern sie nicht durch winterschlafähnliches Verhalten. Ärztliche Untersuchungen bestätigen, dass nicht der durch das Nichtstun erschlafte Körper die Gefahren übersteht, sondern der gesunde.

... Dass wir im Übrigen alle Ansprüche an Boote, deren Ausstattung, an Verkehrsmöglichkeiten, an Quartiere und Verpflegung auf ein Minimum herunterschrauben, dass wir nicht schimpfen und Schuldige suchen, wenn etwas schief geht, sondern dankbar sind und es auch sagen, wenn uns jemand hilft, braucht hier nicht besonders betont zu werden.

... Dieser Wanderführer, dessen frühzeitiges Erscheinen im höchsten Interesse des Wasserwanderers liegt, birgt in sich noch Mängel und Fehler, die unvermeidbar sind. Bei den schlechten Post- und Verkehrsverbindungen, dem Ausfall so vieler Sachkundiger, ja ganzer Vereine, den zahlreichen Zerstörungen von Orten, Brücken, Flussanlagen, Bootshäusern und Landstellen war es nicht überall möglich, den heutigen Zustand mit Sicherheit festzustellen.

... Über die landschaftlichen Reize des Rheins braucht hier nichts gesagt werden. ... Die Fahrt durch das Binger Loch ist an sich völlig ungefährlich, aber der überaus starke Schleppzugverkehr erfordert besonnene Fahrer ...

... Wundervolle Landschaftsbilder und ausgezeichnete Fahrten für alle Boote bietet der Neckar. Vor dem Kriege war der Neckar eine der beliebtesten Wanderstrecken.

... Die Donau ist auf ihrer deutschen Strecke für Kanus von Donaueschingen bis Passau frei.

\*\*\*\*\*

Der Verein Bayerische Kanugeschichte (VBK) braucht Mitglieder, benötigt vor allem die bayerischen Kanu-Vereine als Mitglieder! Freunde bringt Eure Vereine dazu, hier beizutreten. Der Jahresbeitrag von 30 Euro für einen Verein belastet Euch wenig – und hilft uns weiter! Auch bewahren wir gerne Eure Vereins-Geschichte, sofern man sie uns zukommen lässt.

#### **Kontakt:**

Geschäftsführer und Archivar  
Herbert Knoll  
Tel.: 089 1491850  
E-Mail: [herbert.knoll@einzelpaddler.de](mailto:herbert.knoll@einzelpaddler.de)